

Ratsfrau Koch erläutert zunächst das Anliegen der der SPD-Fraktion als Antragsteller, nämlich alles Erdenkliche zu unternehmen, um die Bereitstellung der Container zum Schuljahresbeginn 2017/18 sicherzustellen.

Erster Beigeordneter Dr. Knauber führt hierzu aus, dass aus seiner Sicht die Verwaltung bereits zügig alle erforderlichen und möglichen Schritte eingeleitet habe. Die erste Information über die Notwendigkeit einer räumlichen Erweiterung der GGS Sürster Weg sei im Oktober 2016 erfolgt, am 11.04.2017 sei bereits der Submissionstermin. In der Zwischenzeit habe es entsprechende Informationen an die Schulgremien gegeben. In den von der Verwaltung für den Notfall angedachten Ausweichräumen im Gebäude Dederichsgraben sollen auch keine ganz kleinen Kinder untergebracht werden, sondern die Deutschfördergruppen. Für eine zusätzlich erforderliche Aufsicht würde die Stadt eine finanzielle Unterstützung leisten. Er ist optimistisch, dass dies auch nicht zum Tragen kommen wird. Im unwahrscheinlichen Fall der Insolvenz einer Firma könnten allerdings immer unbestimmte Verzögerungen eintreten.

Ratsherr Schneider und Ratsherr Beißel äußern Unverständnis für den Antrag. Damit würde der Verwaltung unterstellt, dass sie nicht alle erforderlichen Maßnahmen ergreift, was offensichtlich nicht der Fall ist.